

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

I.

Einleitung.

Die Pflicht des Staates, für die Militärpersonen und deren Hinterbliebene, welche durch Krieg Schaden leiden, zu sorgen, ist eine unwider- sprochene; zunächst gegenüber denjenigen Schichten, für welche der Militärdienst ein wirtschaftlicher Beruf ist, dann aber auch für diejenigen, welche aus ihrem bürgerlichen Berufe heraus zur Verteidigung des Vaterlandes zwangsweise aufgerufen wurden oder mit Zustimmung des Staates sich freiwillig derselben gewidmet haben. Daneben geht die weitere Verpflichtung, daß für die auf den heimischen Kriegsschauplätzen entstandenen Sachschäden weitgehende Beihilfe des Staates gewährt werde; diese Angelegenheit aber betrachten wir als außerhalb des Kreises unserer Erörterungen liegend und haben dieselbe nur der Vollständigkeit halber hier erwähnt.

Die Fürsorge für die Kriegsinvaliden und ihre Hinterbliebenen hat eine Reihe von Fragen ausgelöst, welche einer großzügigen Lösung bedürfen. Alles, was diesen Weltkrieg betrifft, bewegt sich nach Zeit, Raum und Aufwand in unerwartet großen Dimensionen, so auch die Kriegsfürsorge. Dem gegenüber ist aber auch die durch die Not ausgelöste Energie zur Bekämpfung der furchtbaren Kriegsübel in unerwarteter Weise gestiegen und sind mit der erwiesenen, ungeahnt großen Leistungsfähigkeit und allgemeinen Zuversicht bestehende Bedenken und Besorgnisse wesentlich abgeschwächt.